

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	11
<b>I. Die nationale Staatsorganisation im Rahmen der Europäischen Union: eine analytische Grundlegung.....</b>	<b>16</b>
1. Bundes- und Einheitsstaaten in Westeuropa: Entstehungskontexte, Strukturmerkmale, Entwicklungsbedingungen .....	16
1.1. Die vertikale Organisation westeuropäischer Nationalstaaten: historische Prägungen und transnationale Entwicklungen .....	16
1.2. Föderalstaatliche und unitarische Systeme: Definitionen und Typologiebildung .....	24
1.3. Endogene Determinanten der Staatsorganisation: eine systematische Bestandsaufnahme .....	35
2. Europäisierung als externer Rahmen der Staatsorganisation .....	42
2.1. Nationalstaat und Europäische Union: Parallelitäten und wechselseitige Durchdringung .....	43
2.2. Europäisierung als analytische Kategorie .....	49
2.3. Staatsorganisation und europäische Integration: zur Kritik vorliegender Untersuchungen .....	54
3. Europäisierung und binnenstaatliche Institutionenpolitik: der Untersuchungsansatz.....	58
3.1. Die Reform der Staatsorganisation als institutionenpolitischer Prozess ...	59
3.2. Arbeitshypothesen.....	66
3.3. Fallauswahl und Vorgehensweise .....	76
<b>II. Bundesstaatsreform und europäische Integration: Deutschland und Österreich.....</b>	<b>81</b>
1. Inkrementale Anpassungen ohne Strukturreform: der Fall Deutschland .....	81
1.1. Die Herausbildung des kooperativen Föderalismus und die Frühphase der europäischen Integration .....	82
1.1.1. Die Ausgangssituation 1945/49: Wiederaufnahme der föderativen Staatstradition und Integrationsoffenheit des Grundgesetzes .....	82

1.1.2. Erweiterte Politikverflechtung und Ausbau europapolitischer Länderbeteiligung .....	89
1.1.3. Fazit: föderalstaatliche Entwicklung und supranationale Vergemeinschaftung als parallele Prozesse .....	102
1.2. Erhöhter Anpassungsbedarf: der deutsche Föderalismus zwischen Vereinigung und fortschreitender Europäisierung .....	105
1.2.1. „Doppelte Politikverflechtung“: institutionenpolitische Ideen und Interessen in den 1980er Jahren .....	105
1.2.2. Die „kleine“ Bundesstaatsreform 1992/94: Verhandlungen und Ergebnisse der Gemeinsamen Verfassungskommission .....	110
1.2.3. Fazit: punktuelle Verbindungen zwischen supranationaler und föderalstaatlicher Entwicklung.....	120
1.3. Ansätze zu wechselseitiger Durchdringung: „Europäische Verfas- sungsgebung“ und Bundesstaatsreform seit Mitte der 1990er Jahre .....	123
1.3.1. Kompetenzordnung im Rahmen der EU: die Herausbildung ebenenübergreifender Leitideen.....	123
1.3.2. Europatauglichkeit als Ziel: die Arbeiten der Föderalismus- kommission und die Grundgesetzreform der Großen Koalition ...	128
1.3.3. Fazit: europäische Integration als selektiv genutzter Bezugsrahmen bundesstaatlicher Institutionenpolitik.....	141
1.4. Zusammenfassung.....	144
2. „Föderalisierung“ infolge von Europäisierung? Der Fall Österreich .....	153
2.1. Von der Dauerhaftigkeit unitarischer Prägungen: die bundesstaatliche Ordnung vor dem EU-Beitritt .....	154
2.1.1. Die „Wiederbelebung“ des Bundesverfassungs-Gesetzes 1945....	154
2.1.2. Kontinuierliche Länderforderungen; punktuelle Veränderungen: die institutionenpolitische Entwicklung bis Mitte der 1980er Jahre .....	163
2.1.3. Fazit: Reformversuche ohne Leitidee und politischen Willen zur Umsetzung .....	170
2.2. EU-Mitgliedschaft als Herausforderung und Gelegenheit für föderalstaatliche Institutionenpolitik.....	173
2.2.1. Die europapolitische Vorreiterrolle der Länder: Beteiligungsrechte als Zwischenerfolg .....	173
2.2.2. Das Scheitern der „großen“ Bundesstaatsreform .....	179
2.2.3. Fazit: integrationsbedingte Veränderungen auf kleinstem gemeinsamem Nenner.....	183
2.3. Erneute Reformansätze unter „europäischen Vorzeichen“: die Entwicklung seit Mitte der 1990er Jahre.....	186
2.3.1. Föderalstaatliche Institutionenpolitik zwischen Grundsatzdebatten und pragmatischer Anpassung.....	186
2.3.2. Der Österreich-Konvent: Einsetzung, Verfahren, Ergebnisse.....	191

2.3.3. Fazit: supranationale Integration als konkreter Anlass und abstrakter Rahmen der Bundesstaatsreform .....	197
2.4. Zusammenfassung .....	199
III. Die Reform unitarischer Staaten im europäischen Kontext: Italien und Großbritannien .....	208
1. Im Namen Europas? Der Wandel des italienischen Regionalstaats .....	208
1.1. Staatsorganisation in der „blockierten Demokratie“: die institutionenpolitische Entwicklung von 1945 bis Ende der 1980er Jahre .....	209
1.1.1. Die Ausgangssituation: <i>Stato regionale</i> als Formelkompromiss ..	209
1.1.2. Fragile Regierungstabilität und parteipolitische Eigeninteressen: zögerliche Regionalisierung in der christdemokratischen Ära .....	217
1.1.3. Fazit: binnenstaatliche Kompetenzordnung und europäische Integration als getrennte „Sphären“ .....	224
1.2. Der erratische Weg in die „Zweite Republik“: Reformansätze seit den 1990er Jahren .....	226
1.2.1. Die nachhaltige Veränderung der Rahmenbedingungen: Transformation des Parteiensystems und Politisierung territorialer Gegensätze .....	227
1.2.2. „Föderalisierung“ als Weg aus der Krise? Die Staatsorganisation zwischen integrationsbedingter Anpassung und internen Stabilisierungsbemühungen .....	235
1.2.3. <i>Devoluzione</i> unter der <i>Casa delle libertà</i> .....	246
1.2.4. Fazit: parteipolitisch geprägte Reformdynamik mit stark situativ bedingten „Europäisierungseffekten“ .....	251
1.3. Zusammenfassung .....	255
2. Dezentralisierung und europäische Integration: der Fall Großbritannien .....	265
2.1. Der <i>Union State</i> vor dem EG-Beitritt .....	267
2.1.1. Strukturmerkmale der britischen Staats- und Verfassungsordnung .....	267
2.1.2. Differenzierte Anpassung des unitarischen Regierungssystems: Reformmaßnahmen bis Mitte der 1960er Jahre .....	272
2.1.3. Fazit: territoriale Institutionenpolitik als pragmatische Sicherung des <i>Status quo</i> .....	277
2.2. Doppelte Herausforderung für Westminster: EG-Mitgliedschaft und „keltischer Nationalismus“ in den 1970er Jahren .....	279
2.2.1. Der britische EG-Beitritt zwischen Souveränitätsgefährdung und ökonomischer Interessenwahrung .....	280
2.2.2. Das Scheitern des ersten Dezentralisierungsansatzes .....	284

2.2.3. Fazit: binnenstaatliche Reformpolitik ohne europäischen Rahmen .....	291
2.3. Devolution im Zeichen von Modernisierung und Europäisierung: die Entwicklung seit den 1980er Jahren.....	294
2.3.1. Europa- und institutionenpolitische Orientierungen in der konservativen Ära .....	294
2.3.2. Der asymmetrische Dezentralisierungsprozess unter <i>New Labour</i> .....	302
2.3.3. Fazit: pfadabhängige Institutionenreform trotz fortschreitender Europäisierung .....	309
2.4. Zusammenfassung.....	311
IV. Europäisierung und binnenstaatliche Institutionenpolitik im internationalen Vergleich .....	321
1. Die institutionelle Entwicklung föderaler und unitarischer Staaten im Rahmen der Europäischen Union.....	321
1.1. Staats- und verfassungspolitische Leitideen: kontextbedingte Varianz ..	322
1.2. Aufgaben-, Ressourcen- und Entscheidungsstrukturen: typenspezifische Reformmuster .....	326
2. Europäisierung und institutionenpolitischer Prozess in bundes- und einheitsstaatlichen Kontexten.....	332
2.1. Akteurskonstellationen: strategische Verknüpfungen mit dem supranationalen Rahmen .....	333
2.2. Binnenstaatliche Reformverfahren und EU-Bezüge .....	336
2.3. Inhaltliche Handlungsoptionen: „Europatauglichkeit“ als punktuelles Kriterium.....	339
3. Binnenstaatliche Reformpfade und europäische Integration: Rückwirkungen im Zeitverlauf .....	343
4. Zusammenfassung.....	349
Ausblick: Staatsorganisation in Europa zwischen historischer Prägung und supranationalen „Vorzeichen“ – Forschungsperspektiven.....	354
Literaturverzeichnis .....	358